

BOTSCHAFT FÜR DICH!

Nr. 2

Für den Religionsunterricht
der Klassen 1 – 6



Bild zum ausmalen

Liebe Eltern, liebe Kinder,

Wir hoffen sie hatten Freude an der ersten Ausgabe unserer
„Botschaft für Dich“.

Da sich noch nicht viele per Mail gemeldet haben, verschicken wir den
zweiten Brief nochmals per Post. Alle weiteren kommen dann per Mail
an Alle von denen wir die Mailadresse haben.

„Das Haus auf Felsen und Sand“

In diesem Brief dreht sich alles um die Frage:
Auf welches Fundament vertraust du in deinem Leben?

Bibeltext: Mt 7,24-27 / Lk 6,47-49

VIEL SPASS

GIB ACHT – HEB SORG !!

Bevor man ein Haus zu bauen beginnt, muss man sich viele Gedanken machen. Vielleicht ist es gar nicht so schlecht wenn wir zuerst Gott um die richtigen Gedanken bitten. Darum:

Bete mit!

Zu Hause

Täglich

7:30 / 17:00 Uhr

Das „Vater unser...“



Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Dieses Bild passt zur Geschichte die wir dir heute erzählen wollen. Kennst du sie schon? **Viel Spass beim Ausmalen!**

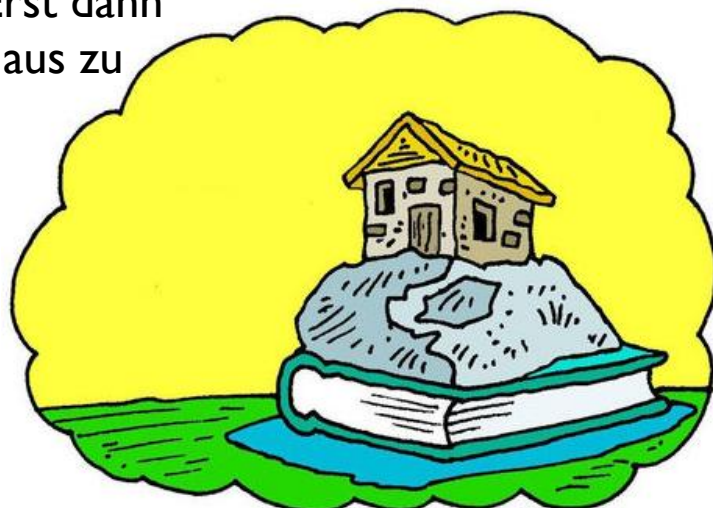


Geschichte von 2 Männern die ein Haus bauen wollten

Viele Menschen kamen immer wieder, um Jesus zu hören. Sie fanden es spannend, was Jesus erzählte. Denn Jesus erzählte viel über Gott. Aber Jesus merkte, dass viele Leute ihm zwar zuhörten, aber dann doch nicht taten, was er sagte. In der Bibel steht, dass wir nicht nur Hörer des Wortes Gottes sein sollen, sondern auch Täter. Es bringt uns nicht viel, wenn wir nur wissen, was Jesus gesagt hat. Wir sollen es auch tun. Jesus wollten den Menschen zeigen, dass es einen Unterschied macht, ob man nur hört, was er sagt, oder es auch tut. Daher verglich er die Menschen mit zwei Männern.

Die beiden Männer wollten jeder ein Haus bauen. Vielleicht haben sie bisher mit ihren Eltern zusammen in einer kleinen Wohnung gewohnt. Aber es war dort nur wenig Platz. Jetzt wollten sie ihre eigenen Häuser haben. Sie hatten viel gearbeitet und etwas Geld gespart. Endlich war es soweit, dass sie anfangen konnten. Sie hatten jeder ein Grundstück gekauft, auf dem sie ihr Haus bauen konnten.

Der erste Mann war klug. Er machte sich zuerst Gedanken wie er das wohl anstellen sollte. Dann fing er an zu bauen. Als erstes grub er ein tiefes Loch, bis er zu festem Felsen kam. Das war harte Arbeit. Aber er wusste, wie wichtig es war, ein gutes Fundament zu legen. Auf dem Felsen legte der kluge Mann das Fundament. Erst dann begann er, sein Haus zu bauen.



Als er zwischendurch mal eine Pause machte, wollte er nach dem anderen Mann schauen. Dieser andere Mann war ein dummer Mann. Als der kluge Mann zu dem dummen Mann kam, staunte er, was er sah.

Das Haus des dummen Mannes war schon fast fertig. Er war viel schneller. „Wie kommt es nur, dass er schon so weit ist?“, fragte sich der kluge Mann.

Er schaute sich das Haus des dummen Mannes genau an. Und dann sah er, warum der so schnell war. Der dumme Mann hatte das Grundstück angeschaut. Auf dem Boden war viel Sand. Aber das störte ihn nicht. „Ich will schnell fertig werden, also fange ich einfach an“, dachte er sich.



Dort direkt auf dem Sand baute er sein Haus. Er legte kein Fundament, das dauerte ihm zu lange. Daher war er viel schneller fertig mit dem Haus als der kluge Mann.

Aber irgendwann waren beide Häuser fertig. Die Häuser sahen gut aus. Sie richteten sich schön ein. Sie stellten Möbel in die Häuser, Tische, Stühle, Betten und Schränke. Alles, was sie brauchten. Und bald zogen sie in ihre Häuser. Die Männer fühlten sich beide sehr wohl in ihren Häusern. Sie luden Gäste ein. Und jeder, der kam, bewunderte die Häuser und staunte, wie gut sie aussahen. Man sah keinen Unterschied. Jesus verglich diese beiden Männer mit seinen Zuhörern.

Auch du bist Jesu Zuhörer. Du hast ihn ja nicht gehört, als er damals direkt zu den Menschen gesprochen hat. Aber du hörst jetzt von ihm.

Wenn du in der Bibel liest oder dir deine Eltern aus der Bibel vorlesen. Du bist ein Zuhörer von Jesus. Wenn wir Jesus zuhören und dann auch tun, was er sagt, dann sind wir wie der kluge Mann. Aber wenn wir nur hören und dann doch Jesus nicht gehorchen, dann sind wir wie der dumme Mann. Man merkt eigentlich keinen Unterschied. Ich kann ja auch nicht sehen, ob ihr das, was ihr hier von Jesus hört, auch tut oder es schnell wieder vergesst. Aber es ist ein großer Unterschied, genauso wie bei den Häusern der beiden Männer.

Die beiden Männer wohnten in ihren Häusern und alles schien in Ordnung. Aber dann wurde das Wetter schlechter. Es regnete und regnete, tagelang. Immer mehr Wasser floss über die Erde an den Häusern entlang. Und dann kam ein starker Sturm. Keiner wollte mehr vor die Tür gehen, alle blieben in ihren Häusern. Denn dort waren sie ja sicher. So dachten sie es. Das Haus des klugen Mannes stand auf einem festen Fundament. Der Regen konnte dem Felsen nichts anhaben. Das Haus blieb stehen. Der Wind wehte zwar stark um das Haus und das Wasser floss direkt vor der Tür lang.



Aber das Haus war sicher. Der Mann hatte ein gutes Fundament gelegt und so konnten der Sturm und die Flut das Haus nicht zerstören.

So ist es, wenn wir auf das hören, was Jesus sagt und es auch tun. Wenn wir Jesus gehorchen, dann steht unser Leben auf einem starken Felsen. Dann kann uns nicht so schnell etwas umhauen. Auch wenn dann mal Dinge geschehen, die nicht so schön sind, dann sind wir sicher bei Jesus und verzweifeln nicht gleich. Unser Lebenshaus steht dann ganz fest. Und selbst wenn wir sterben müssen, dann sind wir trotzdem sicher bei Jesus und dürfen zu Gott kommen.



Das Haus des dummen Mannes stand nicht auf einem festen Felsen. Es stand auf Sand und es hatte kein gutes Fundament. Der Regen fiel und fiel und das Wasser spülte den Sand immer mehr weg. Und irgendwann gab es einen großen Krach. Als die Nachbarn aus ihren Fenstern schauten, sahen sie, was geschehen war. Das Haus des dummen Mannes war eingestürzt. Es hatte kein Fundament, das es getragen hat. Es stand nicht fest.



So ist jeder, der zwar hört, was Jesus sagt, der es dann aber doch wieder vergisst und es nicht tut. Wenn du nur zuhörst, wenn jemand von Jesus redet, aber dann Jesus nicht gehorchst, dann nutzt es dir gar nichts. Dann wird dein Lebenshaus vielleicht irgendwann einfallen. Aber wenn du auf Jesus hörst und ihm glaubst und gehorchst, dann hast du ein gutes Fundament für dein Leben. Dann ist Jesus dein Felsen und du bist sicher bei ihm.



Quelle: derkindergottesdienst.de

Probier mal aus:

Mache zuerst ein Berg aus Sand, baue dann mit Kapplaklötzen, Steinen oder auch Duplo ein Haus darauf. Schön sieht es aus auf diesem Hügel. Nun nimm eine Giesskanne und schütte Wasser darauf.

Uuups, sicher steht es nicht mehr so wie vorher.



Spiel, das du ausprobieren kannst:

• Hausbau: 2 – 4 Personen

Jeder Spieler bekommt Bauklötze (Kappla oder sonstige Klötze) wenn keine Holzklötze vorhanden sind, könnt ihr es mit Steinen probieren.

1 Person werden die Augen verbunden. Die Person mit den verbundenen Augen muss nun nach den Anweisungen des Sehenden einen Turm bauen. Zeitdauer z.B. 3 -5 Minuten.

Danach wechsel.

Wer hat den höheren Turm. Die Anweisungen **müssen** klar und korrekt sein.

Wenn ihr 4 Personen seid, könnt ihr immer in zweier Gruppen gegeneinander spielen.

Viel Spass

Hier ein **Lied**, das uns speziell in diesen Tagen begleiten kann. Das Lied gibt es in verschiedenen Versionen auf youtube.

Wenn du nicht singen magst, bete es zusammen mit deiner Familie.

Gib uns Frieden jeden Tag

1. Gib uns Frieden jeden Tag! Lass uns nicht allein, denn du hast uns fest versprochen, stets bei uns zu sein. Denn nur du, unser Gott, denn nur du, unser Gott hast die Menschen in der Hand. Lass uns nicht allein.

2. Gib uns Freiheit jeden Tag! Lass uns nicht allein. Lass für Frieden uns und Freiheit immer tätig sein. Denn durch dich, unsern Gott, denn durch dich, unsern Gott sind wir frei in jedem Land. Lass uns nicht allein.

3. Gib uns Freude jeden Tag! Lass uns nicht allein. Für die kleinsten Freundlichkeiten lass uns dankbar sein. Denn nur du, unser Gott, denn nur du, unser Gott hast uns alle in der Hand. Lass uns nicht allein.

4. Gib uns Frieden jeden Tag! Lass uns nicht allein. Hör` nicht auf mit deiner Liebe stets bei uns zu sein.

Denn nur du, unser Gott, denn nur du, unser Gott kannst uns führen jederzeit. Lass uns nicht allein.

Freude und Frieden verschenken können wir auch in diesen Tagen. Wir brauchen etwas Fantasie und wir müssen es wollen.

Willst du mitmachen bei zwei coolen Idee?

IDEE Nr. 1

Samble schöne Steine und bemale sie zu Hause schön farbig. Mit bestimmten schönen Motiven oder einfach mit deiner Fantasie.

Lege den Stein dann auf die Treppe der dir am nächst gelegenen Kirche.

Achte aber darauf, dass du nur zu zweit oder zu dritt unterwegs bist und Abstand hältst zu anderen Leuten die dir auf dem Weg oder bei der Kirche begegnen. **DIES IST GANZ WICHTIG!**

Wenn es einige Steine dort hat, darfst du einen Stein, der dir besonders gefällt für ein paar Tage nach Hause nehmen und dich daran freuen.

Jemand hat ihn zur Freude und Hoffnung für alle gemalt. Nach ein paar Tagen bring ihn wieder zur Kirche. Vielleicht gefällt er einer/m Anderen auch noch.

MACH MIT!



IDEE Nr. 2

Die Kinder in Italien haben dieses Regenbogenbild gemalt, um zu zeigen, wie wichtig es ist, dass wir im Moment zu Hause bleiben, damit nicht noch mehr Menschen krank werden: „lo non esco!“ heißt übersetzt „Ich bleibe Zuhause!“. Der Regenbogen und die Sonne sollen auch Mut machen: „Andra tutto bene“ heißt übersetzt „Alles wird gut“.

Wir finden die Idee der italienischen Kinder sehr schön und haben deshalb ein ähnliches Regenbogen-Ausmalbild entworfen. Schnappt euch Buntstifte, malt das Bild aus und hängt es an eure Fenster, damit alle Menschen sehen können: Wir halten zusammen und sind füreinander da!

Viel Spaß damit und bleibt gesund!



Ganz wichtig in dieser Zeit: **Ernähre dich gesund!**
Iss Salat und Gemüse.
Hier der PowerShake für die ganze Familie!



Versch. Früchte und Beeren
(auch tiefgefroren) zerkleinern
und mit einem Stabmixer oder einer
Mixermaschine pürieren.
Du musst immer noch ein wenig
Wasser hinzugeben.



Falls es noch etwas dick ist,
gib noch zusätzlich Zitronensaft
oder den Saft von weiteren
Orangen und Wasser hinein.

**Mmmh, fertig ist der
PowerShake für die ganze
Familie!**

Bau doch dis Huus nid uf sandige Grund –

auch dieses Lied findest du auf Youtube. Vielleicht hast du ja sogar jemanden in der Familie der Gitarre spielt. Viel Spass!

C

Bau doch diis Huus nid uf sandige Grund.

G

Los, bau's doch nöd z'nöch as Ufer,

C

C7

s'cha jo sii das s'läss uusgeht,

F

aber bringe tuets es nöd,

C

G7

C

du bausch nämlich so n'es Huus nomal.

Du bausch diis Huus doch gschiider uf en Fels,

G

bausch s'Fundament sorgfältig a me sichere Ort,

C

C7 F

denn cha's schtürme wie's nur wott,

C

G

doch de Fride Gottes bleibt da.

Quelle: docplayer.com

APPLAUS!



Quelle: derkindergottesdienst.de

Gebet

Du bist selig, du bist glücklich, wenn du dich als arm vor Gott begreifst. **Denn Gott ist immer auf der Seite der Armen.**

Du bist selig, du bist glücklich, wenn du nicht verdrängst, woran du leidest, und deiner Traurigkeit Raum gibst.

Gott wird dich trösten.

Du bist selig, du bist glücklich, wenn du sanft sein kannst. Nicht die Harten kommen in den Garten, sondern die Zarten.

Du bist selig, du bist glücklich, wenn du noch Sehnsucht danach hast, dass es gerechter zugehe auf dieser Welt.

Gott wird deine Sehnsucht stillen.

Du bist selig, du bist glücklich, wenn du barmherzig bist mit dir selbst und anderen.

Gottes Barmherzigkeit ist dir gewiss.

Du bist selig, du bist glücklich, wenn dein Herz für das Gute und Schöne schlägt. **Dann bist du Gott ganz nah.**

Du bist selig, du bist glücklich, wenn du im Frieden mit dir selbst und mit anderen bist. Gott hat schon lange seinen Frieden mit dir gemacht. **Er hat dich lieb. Du bist sein Kind.**

Du bist selig, du bist glücklich, wenn du aus den Steinen, die man dir in den Weg legt, etwas Schönes baust.

So wird das Reich Gottes in dieser Welt sichtbar.

Gott segne und behüte dich und alle die du gerne magst,
Gott schenke dir Ohren um gut hin zu hören,
er schenke dir Weisheit um das Richtige und Gute zu tun.

So segne dich der Dreieinige Gott

Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. AMEN